Inhaltsverzeichnis

Da	Danksagung17		
1.	Einleitung	21	
2.	Die Bologna-Prozess-Gemeinschaft als internationale Fachgemeinschaft	35	
	2.1. Fachtextuelle Rekonstruktion des Fachwissens		
	der Bologna-Prozess-Gemeinschaft	38	
	2.1.1. Bologna-Prozess vs. Europäische Union	39	
	2.1.2. Definition des Bologna-Prozesses	43	
	2.1.3. Aufbau und Struktur des Bologna-Prozesses		
	2.1.4. Nationale Strukturen des Bologna-Prozesses	48	
	in Deutschland	48	
	2.1.4.2. Nationale Strukturen des Bologna-Prozesses in Polen.	49	
	2.1.5. Inhalt der Veränderungen im Bologna-Prozess	50	
	2.1.5.1. Ziele des Bologna-Prozesses		
	2.1.5.2. Aufgaben und Maßnahmen des Bologna-Prozesses	51	
	2.1.5.3. Instrumente des Bologna-Prozesses	52	
	2.1.6. Handlungsmodus im Bologna-Prozess	55	
	2.1.7. Fazit	57	
	2.2. Besonderheiten der Fachkommunikation		
	der Bologna-Prozess-Gemeinschaft	59	
	2.2.1. Sprachenpolitik der Bologna-Prozess-Gemeinschaft		
	2.2.1.1. Lexikographische Rekonstruktion		
	der Sprachenpolitik im Bologna-Prozess	59	
	2.2.1.2. Kriterien und Verlauf der Analyse	60	
	2.2.1.3. Analysekorpus	60	
	2.2.1.4. Analyseergebnisse	63	
	2.2.1.5. Fazit	68	

		2.2.2. Politische Dimension der Fachkommunikation	
		im Bologna-Prozess	69
		2.2.3. Translation im Bologna-Prozess	75
	2.3.	Bologna-Prozess-Gemeinschaft als sprachgemeinschaftsübergreifen	de
		Fachgemeinschaft – eine Diskussion	
_			
3.		hwörter als Zugriffsobjekte zur Erforschung der Einheit	
		Vielfalt der Kommunikation von internationalen	0.5
	Fac	hgemeinschaften	87
	3.1.	Fachwort – zur Begriffsbestimmung	87
		3.1.1. Formale Eigenschaften des Fachwortes	89
		3.1.2. Semantische Eigenschaften des Fachwortes	89
		3.1.2.1. Semantisch relevante Intentionalität	
		der Benennungsbildung	92
		3.1.2.2. Perspektivierung des Fachwortinhalts	
		durch Benennungsmotivation	99
		3.1.2.3. Intension des Fachwortes	. 102
		3.1.2.4. Kognitive Orientierung in der	
		Terminologiewissenschaft – ein Exkurs	
		3.1.2.4.1. Konzept-Begriff-Struktur	. 110
		3.1.2.4.2. Unterschiedliche Ansätze – ähnliche	
		Ergebnisse: Frame-basierter Ansatz im	
		Dienste der Begriff-Konzept-Hypothese?	
		3.1.3. Zwischenfazit	. 125
	3.2.	Fachwort aus der Perspektive der Fachsprachenlinguistik	. 125
		3.2.1. Die Rolle des Fachwortes in der Fachsprachenlinguistik	. 126
		3.2.2. Fachwort in der kognitionslinguistischen Phase	
		der Fachsprachenlinguistik	. 129
		3.2.3. Fachwort und Fachtext. Beispiel: Mehr-Ebenen-Konzept	
		von KD. Baumann (1992, 1994, 2001)	. 131
		3.2.4. Fachwort und fachsprachliche Konventionen	. 137
		3.2.4.1 Hierarchisierung der fachsprachlichen Konventionen	142

3.2.4.2. Fachsprachliche Konventionen –
sprachgemeinschaftsgebunden oder
sprachgemeinschaftsübergreifend?145
3.2.4.3. Fachsprachliche Konventionen – Ergebnis der
optimalen Selbststeuerung oder der Optimierung 146
3.2.5. Fachwort und fachliche Intertextualität
3.2.6. Fachtextuelle Fachwortschatzentwicklung
3.2.7. Fazit
4. Fachwort-(in-Fachtext)-in-Fachkommunikationssituation
4.1. Untersuchungsraster zur Erschließung der Fachkommunikationssituation
4.2. Kontext der Einführung des Bologna-Prozesses in Deutschland 161
4.2.1. Kriterium: Politischer Wandel 1990
4.2.2. Kriterium: Aufbau des Hochschulsystems
4.2.3. Kriterium: Studienstruktur
4.2.4. Kriterium: Curricula
4.2.5. Kriterium: Qualitätssicherung
4.2.6. Kriterium: Partizipationsrechte der Studierenden
4.2.7. Kriterium: Mobilität
4.2.8. Kriterium: Beschäftigungsfähigkeit
4.2.9. Kriterium: Stärkung der sozialen Dimension von Bildung 168
4.3. Kontext der Einführung des Bologna-Prozesses in Polen169
4.3.1. Kriterium: Politischer Wandel 1989
4.3.2. Kriterium: Aufbau des Hochschulsystems
4.3.3. Kriterium: Studienstruktur
4.3.4. Kriterium: Curricula
4.3.5. Kriterium: Qualitätssicherung
4.3.6. Kriterium: Partizipationsrechte der Studierenden
4.3.7. Kriterium: Mobilität
4.3.8. Kriterium: Beschäftigungsfähigkeit
4.3.9. Kriterium: Soziale Dimension von Bildung

	4.4.	Vergleich der Hochschulkontexte der Einführung	
		des Bologna-Prozesses in Deutschland und Polen	179
	4.5.	Fazit	180
5.	Har	monisierung des internationalen Fachwortschatzes	181
	5.1.	Allgemeine Charakterisierung von Harmonisierung	181
	5.2.	Harmonisierung des internationalen Fachwortschatzes	
		als Folgeentwicklung der Maßnahmen zur Überbrückung	
		der Sprachenvielfalt	184
	5.3.	Überbrückung der Sprachenvielfalt durch Translation – Beispiel:	
		Translationsdienste der Europäischen Union – ein Exkurs	186
	5.4.	Terminologische Harmonisierung	190
		5.4.1. Terminologischer Schlüssel von E. Wüster	
		(1931/1966, 1959, ³ 1991)	191
		5.4.2. Harmonisierung nach Riggs (1981, 1991a, 1991b)	
		5.4.3. Harmonisierung nach Laurén/Myking/Picht (1998)	
		5.4.4. Harmonisierung nach Lukszyn (2002a)	
		Lukszyn/Zmarzer (² 2006)	199
		5.4.5. Harmonisierung in den Normen ISO 860:2007,	
		ISO 860:1996	200
		5.4.6. Zwischenfazit	203
	5.5.	Gesellschaftspolitische Harmonisierung	207
		5.5.1. Harmonisierung im Recht und in der Wirtschaft	207
		5.5.2. Harmonisierung in der EU	208
		5.5.3. Zwischenfazit	210
	5.6.	Hin zur Erweiterung des terminologischen	
		Harmonisierungskonzepts	210
	5.7.	Harmonisierung – ein Modell zur Analyse der	
		fachkommunikativen Determinationsfaktoren der Rezeption	
		internationaler gesellschaftspolitischer Fachwortschätze	224

6.	Übe	rprüfung des Harmonisierungsmodells	.229
	6.1.	Methodologische und organisationstechnische Anmerkungen	. 229
		6.1.1. Methodologische Vorgehensweise	. 229
		6.1.2. Organisationstechnische Richtlinien	
	6.2.	Rekonstruktion des fachtextuellen Netzwerkes	. 233
		6.2.1. Modalität der Bologna-Fachtexte	.233
		6.2.2. Quellen der Bologna-Fachtexte	.233
		6.2.3. Strukturierung des sprachübergreifenden	
		fachtextuellen Netzwerkes	.236
		6.2.4. Sichtung der Quellen, Ermittlung der Fachtexte	
		und ihrer Verflechtung	. 238
		6.2.4.1. Quellen auf der supranationalen Ebene	.239
		6.2.4.2. Quellen auf nationaler Makroebene	
		und Mikroebene	. 246
		6.2.4.2.1. Allgemeine Sichtung	. 247
		6.2.4.2.2. Zielgerichtete Sichtung	.254
		6.2.4.3. Quellen auf der nationalen Mikroebene	.261
		6.2.5. Probleme bei der Auswahl der Fachtexte	
		und bei der Strukturierung ihrer Verflechtung	.268
		6.2.5.1. Anfang, Ende und Schwerpunkt des fachtextuellen	
		Netzwerkes	.269
		6.2.5.2. Nichteinheitlichkeit der Grundkategorien	
		des fachtextuellen Netzwerkes	.270
		6.2.5.3. Textexemplar vs. Textverbund	.270
		6.2.6. Zusammenstellung der Befunde	. 272
	6.3.	Ermittlung und Untersuchung der Fachwörter-in-Fachtexten	. 275
		6.3.1. Ermittlung der Fachwörter-in-Fachtexten	.275
		6.3.1.1. Textbezogene Indikatoren von Fachwörtern	
		6.3.1.2. Expertenbezogene Identifizierung von	
		Fachwörtern-in-Fachtexten	.278

Bi	bliog	raphie	. 363
7.	Schl	lussbetrachtungen	.356
	6.5.	Fazit	.350
		6.4.2. Untersuchung der Ausdrucksseite ausgewählter Fachwörter	.347
		6.4.1. Intersprachliche Verlinkung der ermittelten Fachwörter	. 339
		und Untersuchung ihrer Ausdrucksseite	.338
	6.4.	Intersprachliche Verlinkung der ermittelten Fachwörter	
		6.3.6. Zusammenstellung der Befunde	. 335
		European Higher Education Area	. 326
		6.3.5. The Framework for Qualifications of the	
		6.3.4. Qualifikationsrahmen für polnische Hochschulabschlüsse	. 299
		6.3.3. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse	. 281
		der Fachwörter-in-Fachtexten	. 279
		6.3.2. Fragenkatalog zur Untersuchung	

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1:	Struktur des Bologna-Prozesses – Ausdifferenzierung der Bologna-Akteure (eigene Darstellung)
Abb. 2:	Screenshot aus der Online-Version des HRK-Glossars (1)66
Abb. 3:	Screenshot aus der Online-Version des HRK-Glossars (2)66
Abb. 4:	Handlungsebenen des Bologna-Prozesses und ihre Verkehrssprachen (eigene Darstellung)
Abb. 5:	"Staged translation of the Bologna declaration into actual change" (Witte 2006: 24)
Abb. 6:	Die Fachkommunikationshandlung, ausgelöst von einer Vorkommunikationshandlung (Schubert 2007: 256)
Abb. 7:	Bereiche der konstitutiven Elemente von Fach- und Grundidiolekt nach S. Grucza (2012: 137, Hervor. A.B.)
Abb. 8:	Screenshot der Internetseite des EHRs mit eigenmarkiertem Verweis auf <i>Topics</i> (08.09.2017)
Abb. 9:	Screenshot der Internetseite des EHRs mit eigenmarkiertem Hinweis auf <i>Tools</i> (08.09.2017)
Abb. 10:	Screenshot der Internetseite des EHRs mit eigenmarkiertem Hinweis auf <i>The Framework of Qualifications</i> unter <i>Tools</i> (08.09.2017)
Abb. 11:	Screenshot der Trefferausgabe für die Suche nach Bologna- Fachtexten nach folgenden Kriterien: Zeitraum 2014–2015, Textsorte Nationalbericht, Staat Polen, Deutschland (12.09.2017, mit Eigenmarkierungen)
Abb. 12:	Das fachtextuelle Geflecht des Themenbereichs <i>Qualifikationen</i> im EHR auf supranationaler Ebene und an der Schnittstelle zur nationalen Makroebene des Bologna-Prozesses

Abb. 13:	Verweisen auf die Einbindung der für den Bologna-Prozess	
	relevanten Fachtexte in das KMK-Textgewebe	. 247
Abb. 14:	Screenshot der Internetseite des polnischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen mit eigenmarkierten Verweisen auf die Einbindung der für den Bologna-Prozess relevanten Inhalte in das Textgewebe (12.09.2017)	. 250
Abb. 15:	Screenshot der Internetseite des DAAD zum Bologna-Prozess (12.09.2017)	. 251
Abb. 16:	Screenshot der Internetseite des DAAD zum Bologna-Prozess, Projekt <i>bologna hub</i> mit eigenen Hervorhebungen (12.09.2017)	. 253
Abb. 17:	Das fachtextuelle Geflecht des Themenbereichs <i>Qualifikationen im EHR</i> auf der supranationalen Ebene und der nationalen Makroebene des Bologna-Prozesses in Deutschland und Polen	. 261
Abb. 18:	Das fachtextuelle Geflecht des Themenbereichs <i>Qualifikationen im EHR</i> auf der nationalen Makroebene und Mikroebene des Bologna-Prozesses in Deutschland und Polen	. 268
Abb. 19:	Fachtextuelles Netzwerk für den Themenbereich Qualifikationen im EHR	. 274

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Abschlussdokumente
Tabelle 2:	Realisierungen der Elemente des Frames PFLICHT in den deutschen Mietverträgen (Pluwak 2015: 328, Übers. A.B.) 122
Tabelle 3:	Realisierungen der Elemente des Frames PFLICHT in den polnischen Mietverträgen (Pluwak 2015: 331, Übers. A.B.) 122
Tabelle 4:	Realisierungen der Elemente des Frames PFLICHT in den englischen Mietverträgen (Pluwak 2015: 333, Übers. A.B.) 123
Tabelle 5:	Vergleich der Darstellung der Studiengangsklassifikation im polnischen und deutschen (Rahmen-)Hochschulrecht (eigene Darstellung)
Tabelle 6:	Leitvokabeln der Bildungsreformgeschichte der BRD (nach Pasternack 1999, Welbers 2008: 170, Schlicht 2010: 3) 161
Tabelle 7:	Hochschulsituation in Polen und Deutschland bei der Einführung des Bologna-Prozesses (eigene Darstellung)
Tabelle 8:	Operationalisierung des terminologischen Harmonisierungsbegriffs zu Untersuchungszwecken
Tabelle 9:	Untersuchungsraster zur Überprüfung der Harmonisierung von internationalen Fachwortschätzen (Entwurfsfassung)206
Tabelle 10:	Harmonisierung und ihre Merkmale213
Tabelle 11:	Untersuchungsraster zur Überprüfung der Harmonisierung von internationalen Fachwortschätzen (Endfassung)
Tabelle 12:	Aus dem Interaktionssystem der Bologna-Fachgemeinschaft abgeleitete Funktionen der Fachtexte des Bologna-Prozesses 238
Tabelle 13:	Umsetzung des QF_EHEA in Deutschland gemäß den Angaben aus den Nationalen Berichten257

Tabelle 14:	den Nationalen Berichten	. 259
Tabelle 15:	Hochschuldokumente zur Regelung des Lehr- und Studienangebots und die sie bestimmenden Rechtsvorschriften in Polen und in Deutschland	. 265
Tabelle 16:	Verzeichnis der Hochschuldokumente zur Regelung des Angebots von ausgewählten Studiengängen	. 266
Tabelle 17:	Liste der in der Abb. 17, 18 und 19 verwendeten Abkürzungen	. 272
Tabelle 18:	Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse – Haupttext mit Kennzeichnung der Fachausdrücke (graue Unterlegung)	. 282
Tabelle 19:	Syntaktische Struktur zum Ausdruck der deutschen Lernergebnisse im HQR.	. 296
Tabelle 20:	Differenzierung der in Bezug auf den Indikator Wissensverständnis gemachten Aussagen der Bachelor- und Master-Ebene	. 297
Tabelle 21:	Allgemeine Beschreibungen der Niveaus 6–8 des Polnischen Qualifikationsrahmens, Kerntext mit Kennzeichnung des Fachwortschatzes (graue Unterlegung)	. 304
Tabelle 22:	Deskriptoren zweiten Grades für die Niveaus 6–8 des Polnischen Qualifikationsrahmens – Erweiterungstext 1 mit Kennzeichnung des Fachwortschatzes (graue Unterlegung)	. 306
Tabelle 23:	Auszug aus dem HQR_PL, generische Deskriptoren ersten Grades für das Niveau 6, Übers. A.B.	.319
Tabelle 24:	Auszug aus dem HQR_PL, generische Deskriptoren zweiten Grades für das Niveau 6, Übers. A.B.	. 320
Tabelle 25:	Entschlüsselung eines Codes des Niveauindikators des HQR PL am Beispiel des Codes P6U W und P6S WG	. 323

Tabelle 26:	Syntaktische Struktur der Aussagen in Definitionen des HQR_PL	. 324
Tabelle 27:	Qualifikationsrahmen für den Europäischen Hochschulraum – Volltext mit Kennzeichnung des Fachwortschatzes (Unterstreichung)	. 327
Tabelle 28:	Syntaktische Struktur der Aussagen im QF_EHEA	. 333
Tabelle 29:	Subsumtion der Aussagen im QF_EHEA unter die Qualifikationsindikatoren des HQR_DE und HQR_PL	. 334
Tabelle 30:	Fachwortschatz des HQR_DE, des HQR_PL und des QF_EHEA in alphabetischer Ordnung	. 340
Tabelle 31:	Fachwortschatz des HQR_DE, des HQR_PL und des QF_EHEA in alphabetischer Ordnung	. 342
Tabelle 32:	Fachwortschatz des HQR_PL und dessen textuelle Entsprechungen im HQR_DE	. 343
Tabelle 33:	Fachwortschatz des HQR_DE und dessen textuelle Entsprechungen im HQR_PL	. 345